



Pflanzenbau Aktuell Nr. 9/2022 – 21.04.2022 Blütenbehandlung in Winterraps

Rapsblütenspritzung

Der Raps steht in den kommenden Tagen in der Vollblüte. Der richtige Zeitpunkt für eine erfolgreiche Behandlung in der Blüte ist gegeben, sobald die ersten Blütenblätter fallen und sich in den Blattachsen der Pflanzen niederlegen.

Die kalten und z. T. frostigen Nächte im Vergleich zu den warmen Tagestemperaturen der letzten Tage, haben im Raps Frost- und/oder Wachstumsrisse entstehen lassen, die als Eintrittspforten für Schadpilze dienen können. Der Focus ist auf **Sclerotinia sclerotiorum** (Weißstängeligkeit) und **Alternaria** (Rapsschwärze) zu legen. Diese können durch die Risse Rapspflanzen infizieren und somit schwächen. Gute Bekämpfungsleistungen haben Produkte wie **Cantus Gold**, **Propulse**, **Treso** und **Intuity** gezeigt.

Im Solo-Einsatz sind die Produkte als ungefährlich für Bienen eingestuft (B4) und dürfen auch während des täglichen Bienenfluges eingesetzt werden. Bei Zugabe eines Insektizids in die Spritzbrühe kann sich jedoch die Einstufung der **Bienengefährlichkeit** ändern.

Wir empfehlen den Einsatz der Blütenspritzung in den **Abendstunden** oder **nachts**.

Bei der Blütenbehandlung mit Insektiziden in Raps, gilt das Hauptaugenmerk der Bekämpfung der **Kohlschotenmücke** und des **Kohlschotenrüsslers**. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei **1 Kohlschotenrüssler je 2 Raps-Pflanzen** bei gleichzeitigem Auftreten der Kohlschotenmücke. Rapsglanzkäfer spielen in der Blüte eine untergeordnete Rolle, da die Käfer an die geöffneten Blüten und deren Pollen gelangen können und somit weniger Schaden anrichten.

Beachten Sie das **Anwendungsverbot von Mospilan SG und Danjiri in der Blüte** des Rapses: Der **Anwendungszeitraum** wurde auf **BBCH 51-59** „Erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen“ verkürzt.

Unsere Empfehlung

- **Propulse + Mavrik Vita 1,0 + 0,2 l/ha (B2) + Lebosol Bor 1,0 l/ha**
- **Treso + Karate Zeon 0,5 + 0,075 l/ha (B4) + Lebosol Bor 1,0 l/ha**
- **Cantus Gold + Karate Zeon 0,5 + 0,075 l/ha (B4) + Lebosol Bor 1,0 l/ha**
- **Intuity + Mavrik Vita 0,8 + 0,2 l/ha (B4) + Lebosol Bor 1,0 l/ha**

HINWEIS: Karate Zeon kann auch durch Kaiso Sorbie oder Mavrik Vita ersetzt werden.
Stets Bienenaufgaben beachten!

Auswahl zugelassener Insektizide zur Blütenbehandlung

Insektizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Wirkweise		zugel. gegen/max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Einstufung bei Solo- Einsatz	Fungizid ohne Ergosterol- Biosynthese-Hemmer	Fungizid mit Prothioconazol als Ergosterol-Biosynthese- Hemmer		Produkte mit anderen Ergosterol- Biosynthese- Hemmern	
			kontakt	systemisch	beißende Insekten	Kohlschoten- rüssler	Kohlschoten- mücke	Rapsglanz- käfer		Cantus Gold, Intuity, Treso	Proline, Euskatel, Croton, Traciafin	Propulse	Folicur, Provaro, Caramba	
Pyrethroide Typ II – kaum Wirkung auf Rapsglanzkäfer														
Kaiso Sorbie	lambda-Cyhalothrin	50	X	-	-	0,15	0,15	0,15	B4	B4	B4	B2	B2	
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin	100	X	-	0,075	0,075*	0,075	0,075*	B4	B4	B4	B2	B2	
Pyrethroide Typ I – Teilwirkung auf Rapsglanzkäfer														
Mavrik Vita/ Evure	tau-Fluvalinat	240	X	-	0,2	0,2*	0,2	0,2*	B4	B4	B4	B2	B2	
Neonicotinoide – gute Wirkung auf Rapsglanzkäfer														
Mospilan SG/ Danjiri	Acetamiprid	200	X	X	-	-	-	0,2	B4	B4	B1	B1	B1	

* Zulassung über „beißende Insekten“

Bieneauflagen im Wortlaut

B4: „Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (NB6641).“

WICHTIG! Überdosierungen vermeiden und Zusatzaufgaben für Tankmischungen beachten! Fehlanwendungen können Bienenschäden verursachen!

HINTERGRUND: B4-Pflanzenschutzmittel dürfen Bienen und Bienenvölker in zugelassener Aufwandmenge auch bei direktem Kontakt während der Anwendung nicht gefährden! B4-Insektizide und andere Pflanzenschutzmittel, bei denen ein Risiko für Bienenvölker durch die Anwendung in blühenden Kulturen nicht ausgeschlossen werden kann, werden vor der Zulassung in Praxisversuchen geprüft. Zum vorsorglichen Schutz vor im Zulassungsverfahren nicht geprüften Arten von Bestäuberinsekten wird empfohlen, Anwendungen in blühenden Kulturen möglichst abends oder bei kühler Witterung durchzuführen

B2: „Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft (B2). Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten (NB6621).“

WICHTIG! Der Begriff „blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen“ gilt auch für blühende Randstreifen, Hecken und Nachbarkulturen sowie für nicht blühende Pflanzen, die aufgrund von Honigtau beflogen werden. Fehlanwendungen können Bienenschäden verursachen!

HINTERGRUND: Bei Beachtung der Anwendungsbeschränkungen wird der direkte Kontakt mit Bienen in der Praxis unterbunden. Jedes B2-Insektizid wird vor der Zulassung auf mögliche Risiken für Bienenvölker durch indirekten Kontakt nach der Anwendung in Praxisversuchen geprüft!

B1: „Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten (NB6611).“

WICHTIG! Der Begriff „blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen“ gilt auch für blühende Randstreifen, Hecken und Nachbarkulturen sowie für nicht blühende Pflanzen, die aufgrund von Honigtau beflogen werden. Fehlanwendungen können Bienenschäden verursachen!

HINTERGRUND: Bei Beachtung der Anwendungsbeschränkungen wird der direkte und indirekte Kontakt mit Bienen in der Praxis unterbunden.

Quelle: JKI